

Die 5:1 Verteidigung



Inhalt:

Das 5:1 Verteidigungssystem (Grundlagen)	Seite	2
Allgemeine Übersicht.....	Seite	2
Grundaufstellung und Laufwege	Seite	3
Spielfeld- Zonen- Einteilung.....	Seite	4
Stehen im Laufweg	Seite	4
Positionsverhalten (ohne Spezialsituationen).....	Seite	5
Ball am FL - links	Seite	5
Ball am 2er links.....	Seite	6
Ball beim HM.....	Seite	7
Die wichtigsten Punkte zum 5:1	Seite	7
Das 5:1 Verteidigungssystem (Spez. Situationen und Anwendungsmöglichkeiten)	Seite	8
Der Libero	Seite	9
VM-Verteidiger.....	Seite	10
FL-Pressing	Seite	12
Wann Offensiv oder Defensiv Verteidigen?	Seite	13
Lösungsmöglichkeiten bei 2 KL	Seite	14
Umstellen auf 6:0 System	Seite	15
Umstellen auf 6:0 dann auf 4:2 System	Seite	16
Umstellen auf 4:2 System	Seite	17
Verhalten beim Sperren - Lösen	Seite	19
Diverse Hinweise	Seite	20

Das 5:1 Verteidigungssystem

Grundlagen

Allgemeine Übersicht

Vorteile :

- Positionsverhalten eindeutig geregelt
- Hinten Mitte (Libero) ist Spielorganisator in der Verteidigung und wichtigster Mann.
- Vorgestellter Verteidiger kann Rückraumschützen zurück binden
- Hinten Mitte (Libero) und 2er links oder 2er rechts können zusammen einen guten Block für Schüsse aus dem Rückraum bieten.
- Vorgestellter Verteidiger kann durch schnelle Auslösung den Gegenstoss Lancieren.

Nachteile :

- Der Kreisläufer hat viel Platz für seine Aktionen
- Probleme bei Vorgestelltem Verteidiger, 2er links und 2er rechts, es können unklare Situationen Auftreten, wer nimmt wen, wer tritt heraus?
- Übergeben des Kreisläufers zwischen 2er links, 2er rechts und Libero können auftreten.
- Probleme treten auf beim ablaufen auf zwei Kreisläufern von den Flügelpositionen.

Das 5:1 Verteidigungssystem benötigt einen Spieler in der Position hinten Mitte (Libero), der viel Überblick hat und die Verteidigung organisieren kann.

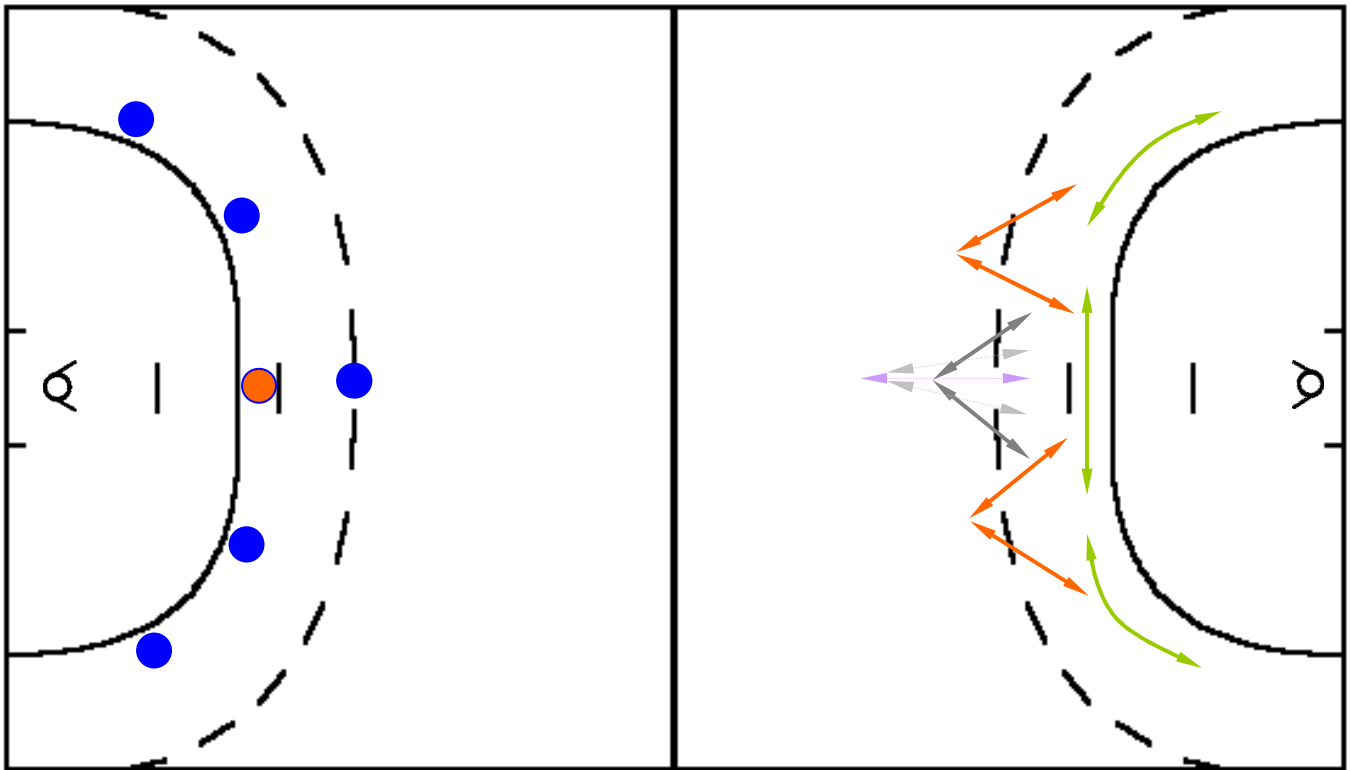
Das 5:1 Verteidigungssystem verlangt von den Verteidigern Konzentration und Spielübersicht. Jeder Verteidiger hat zwei Aufgaben. In erster Linie die *Primäraufgabe*, das heisst, sein *direkter Gegenspieler* darf kein Tor erzielen und wenn es dem Verteidiger möglich ist, sollte er ein geschicktes Foul spielen. Als zweites hat ein Verteidiger eine *Sekundäre Aufgabe*, das heisst, er muss so gut wie möglich seinem verteidigenden *Nachbarn helfen*, dass der Gegenspieler nicht durchbrechen kann, oder helfen einen Block zu stellen. Es darf aber nie die Primäraufgabe vernachlässigt werden.

Das 5:1 Verteidigungssystem funktioniert dann hervorragend, wenn die Verteidiger miteinander reden, um zum Beispiel eine Aktionen des Gegners zu unterbinden. Es ist auch sehr wichtig, das der Libero (hinten Mitte Verteidiger) die Verteidigung organisiert. Zum Beispiel wenn der Gegner auf zwei Kreisläufer auflöst, beim übergeben und übernehmen, sowie in alle Aktionen die der Gegner versucht zu unternehmen muss der Libero die Verteidigung organisieren und sie so gut als möglich auf die neue Situation einstellen, so dass immer jeder Verteidiger auf dem Feld weis, was gerade läuft und was er zu tun hat.

Empfehlungen :

- Das 5:1 Verteidigungssystem *eignet sich* gut gegen ein *3:3 Angriffssystem*.
- Das 5:1 Verteidigungssystem ist *ungeeignet* gegen ein *4:2 Angriffsspiel* (2 Kreisläufer).
- Die Trainingsschwerpunkte liegen im :
 - Heraustreten und sichern
 - 1:1
 - Übergeben und übernehmen
 - Verschieben

Grundaufstellung und Laufwege



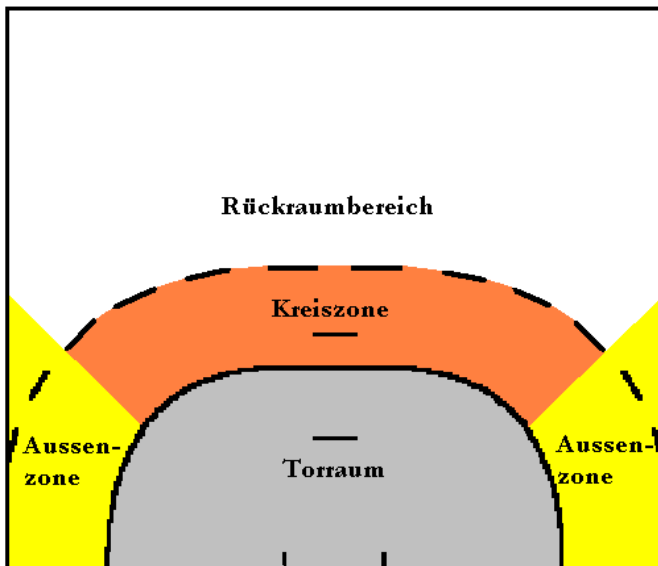
Auf der linken Spielfeldhälfte ist die Grundaufstellung des 5:1 Verteidigungssystems dargestellt.

Auf der rechten Spielfeldhälfte, mit den Pfeilen ist der Laufweg der einzelnen Verteidigungspositionen dargestellt. So sind die Laufwege grundsätzlich zu laufen. Der linke und rechte Flügelverteidiger, sowie der hinten Mitte (Libero) verteidigen grundsätzlich auf der 6 Meter Linie, das heisst, sie schieben hin und her. Die beiden 2er und der vorgestellte Verteidiger laufen ein Dreieck in der Verteidigung.

Das wichtigste im 5:1 Verteidigungssystem ist eine gute Absprache untereinander.

Der Laufweg des Vorgestellten Verteidigers kann je nach Spielanlage des Gegners variieren. Einerseits kann er ein Flaches Dreieck laufen und so den Raum in der tiefe besser verschliessen/decken, andererseits kann er sehr offensiv gehen und dies mit einer Vorwärts-, Rückwärtsbewegung, um den Gegner den Spielfluss zu nehmen und vermehrt auf den Ballgewinn zu spielen.

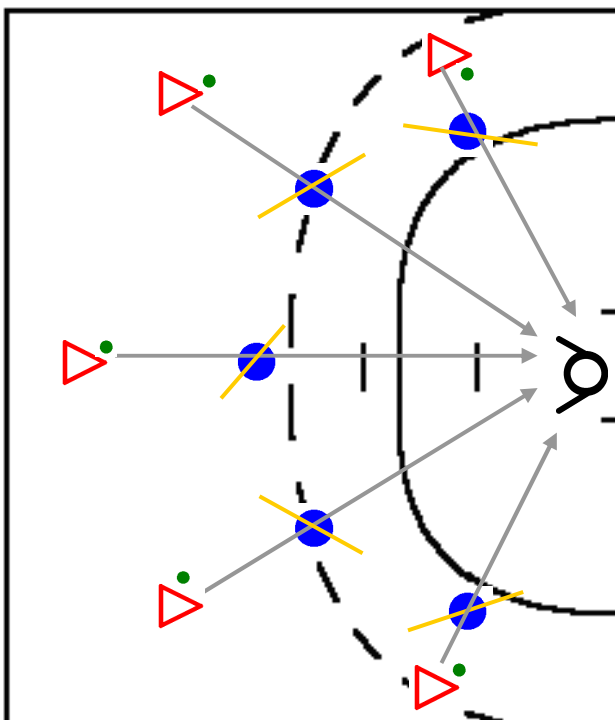
Spielfeld- Zonen- Einteilung



Das Handballfeld wird grob in drei verschiedene Verteidigungssektoren aufgeteilt:

- **Aussenzone (links und rechts)**
- **Kreiszone**
- **Rückraumbereich**

Stehen im Laufweg



Ziel des Verteidigers ist es zu agieren und nicht zu reagieren!!

Der Verteidiger sollte immer im Laufweg des Gegners stehen so dass dieser **nicht** zur Mitte durchbrechen oder laugen kann, das heisst: **Der Laufweg ist der Weg, den der Gegner zurücklegen muss, wenn er direkt auf das Tor laufen will.**

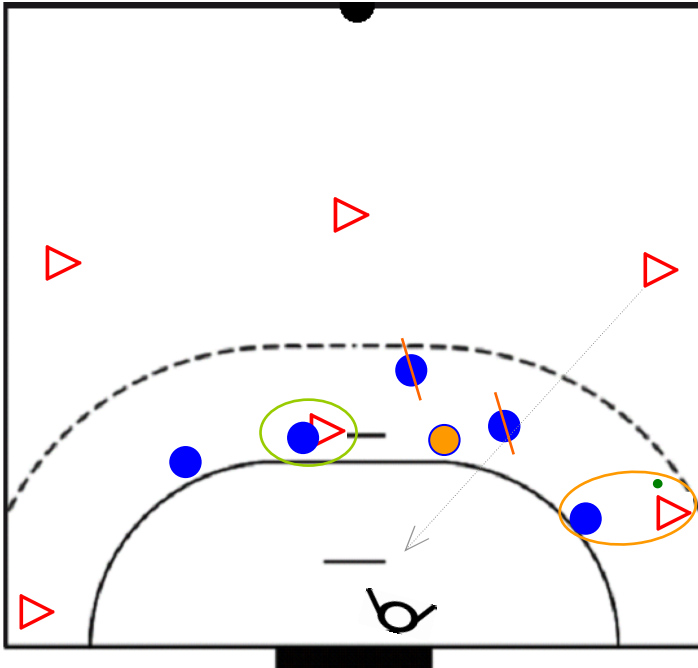
Das Ziel des Verteidigers ist es, den Angreifer dazu zu zwingen da hin zu laufen, wo wir ihn haben wollen, das heisst nach aussen. Mit dem richtigen und korrekten Positionsverhalten, wissen wir immer wo der Angreifer hin laufen wird.

(Links sind die verschiedenen Situationen abgebildet. Die grauen Pfeile zeigen die Laufwege auf / Die Orangen Striche in den Verteidigern zeigen das Verteidigerverhalten an, das heisst wie der Verteidiger mit seinem Körper zum Gegner zu stehen hat.)

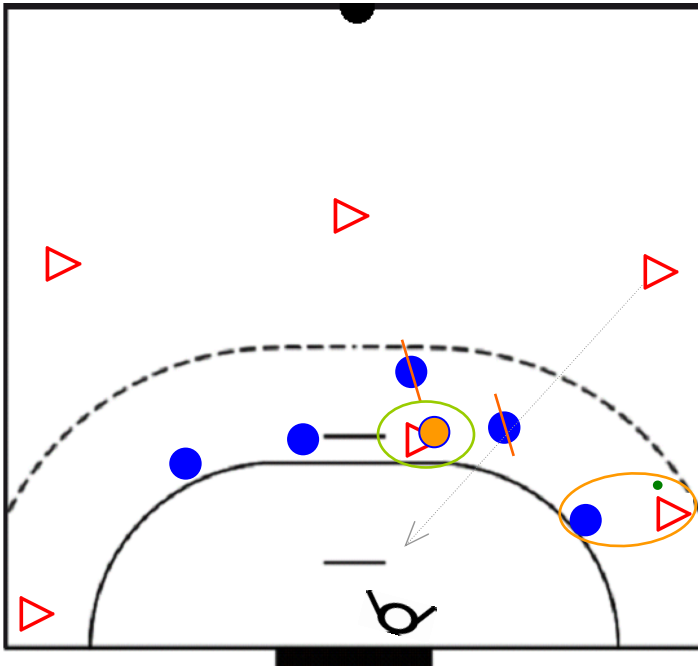
Positionsverhalten (ohne Spezi­alsitu­ationen)

Die nachfolgenden Spielsitu­ationen sollen das Ver­tei­di­gungs­ver­halten auf­zei­gen. Es ist das Ver­halten in Standartsitu­ationen (ohne Kreuzen, 2 Kreisläufer, usw.).

(Bild 1)



(Bild 2)



Ball beim Flügel links

Der FL-Verteidiger muss den FL Angreifer haben und um jeden Preis verhindern, dass dieser nach innen durchbrechen kann. Der 2er-Verteidiger kommt nicht entgegen zum helfen!!

Der FL-Verteidiger rechts bleibt grundsätzlich auf 6m und achtet auf die korrekte Körperhaltung (Hände breit, rechter Fuss auf 6m, linker Fuss vorne)

Der 2er Verteidiger rechts steht seinem direkten Gegenspieler im Laufweg auf ca. 7m, auf Körperhaltung achten (siehe Bild).

Der Vorgestellte Verteidiger steht auf ca. 8m, auf Körperhaltung achten (siehe Bild).

Der Libero ist auf der rechten Verteidigungsseite (KL auf der linken Verteidigungsseite, siehe Bild 1), um den Raum eng zu machen (wichtig Hände oben damit der KL nicht diagonal angespielt werden kann) und im Notfall auszu­helfen. Befindet sich der KL auch auf der rechten Seite, so ist er verantwortlich für diesen (siehe Bild 2).

Der 2er Verteidiger links schiebt nach rechts so weit es notwendig ist. Ist der KL Spieler auf der linken Seite, so hat er die Aufgabe diesen zu verteidigen.

Der FL Verteidiger links schiebt ebenfalls so weit als möglich nach rechts, muss aber stets seinen Angreifer im Blick haben, damit er von ihm nicht überrascht wird!!

Das 5:1 Verteidigungssystem

Spezielsituationen und Anwendungsmöglichkeiten

Inhalt

- Der Libero, seine Aufgaben und Voraussetzungen
- VM - Verteidiger, mögliche Laufwege und seine Aufgaben
- FL - Pressing
- Wann offensiv-, wann defensiv Verteidigen?
- Ablaufen des Gegners auf zwei Kreisläufer von den verschiedenen Positionen
- Verhalten beim Sperren – Lösen
- Diverse Hinweise



Der Libero (HM)

Der Libero ist der wichtigste Spieler in der 5:1 Abwehr. Er ist der Organisator, Koordinator und das Sprechrohr des Teams in der Verteidigung. Nebst dem, dass er der Chef der Verteidigung ist, muss er selber immer den Überblick für seine Aufgaben haben und diese nicht vernachlässigen, und gleichzeitig das Spiel des Gegners lesen können, um entsprechend Reagieren zu können.

Aufgaben :

- Er ist der Organisator, Koordinator und das Sprechrohr des Teams der Verteidigung, er ist verantwortlich, dass alle auf dem Spielfeld wissen, was gerade hinter ihrem Rücken geschieht.
- Er muss immer dann aushelfen, wenn ein Aufbauverteidiger einen Angreifer zur Mitte des Spielfeldes nicht halten kann oder zu spät ist, darf aber dabei nicht vergessen, dass er selber einen Angreifer hat, den er verteidigen muss. Seinen Angreifer, den Kreisläufer muss er gut übergeben, so dass er überall dort aushelfen kann, wo Not am Mann ist.
- Er muss den Kreisläufer verteidigen, übergeben und übernehmen.

Voraussetzungen :

- Er sollte schnell sein
- Gute Reaktionsfähigkeit besitzen
- Gutes Spielverständnis haben
- Spiel des Gegners lesen können (antizipieren)
- Führungsqualitäten besitzen
- Schnelle Entscheidungen fällen können

VM - Verteidiger (Spitz)

Der Verteidiger vorne Mitte ist der Spieler im Team, der am schnellsten auf den Beinen ist. Seine Hauptaufgabe ist es den Spielfluss des Gegners zu brechen und dabei seinen direkten Gegenspieler immer im Griff zu haben. Seine Aufgabe besteht aber auch darin einen Ballgewinn zu erzielen um einen GG zu laufen und einfache Tore zu erzielen, aber dabei nie zu spekulieren.

Aufgaben :

- Nicht hinterlaufen lassen
- Keine Pässe hinten durch bekommen
- Ballgewinn für GG
- Schnelle GG Auslösung 1. Welle
- Schnelles Anspiel ausführen
- Verunsichern des gegnerischen Angriffspiels

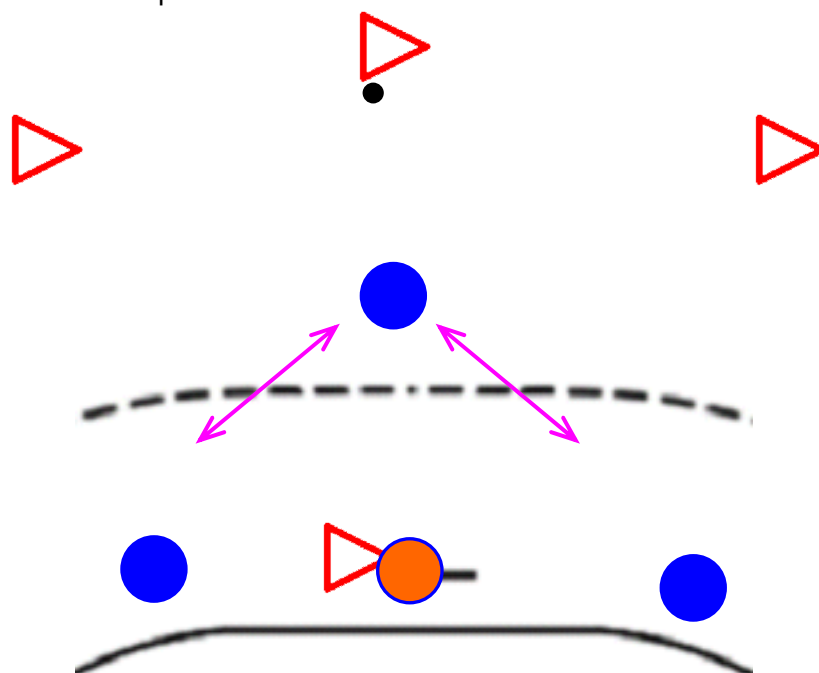
Voraussetzungen :

- Er sollte schnell/flink sein
- Gute Reaktionsfähigkeit besitzen
- Spiel des Gegners lesen können (antizipieren)
- Schnelle Entscheidungen fällen können

Auch sein Laufweg ist ein Dreieck, jedoch kann man dies auf verschiedene Arten ausführen. Grundsätzlich ist sein Verhalten wie offensiv oder defensiv er Verteidigt abhängig von der Spielanlage des Gegners. Hier einige Beispiele:

1. Defensives Dreieck

Dies wird vor allem dann gespielt, wenn der direkte Gegenspieler kein Rückraumschütze ist und zugleich schnell und beweglich (kann schnelle und gute Täuschungen ausführen). Sind auf der 2er Position Spieler die 1:1 stark sind, können so die Räume enger gemacht werden und ein Durchkommen erschwert werden oder aber wenn auf der 2er Position gute Rückraumschützen sind, können die 2er Verteidiger offensiver gehen und so bleibt die Verteidigung dank des eher defensiv stehenden VM kompakt.

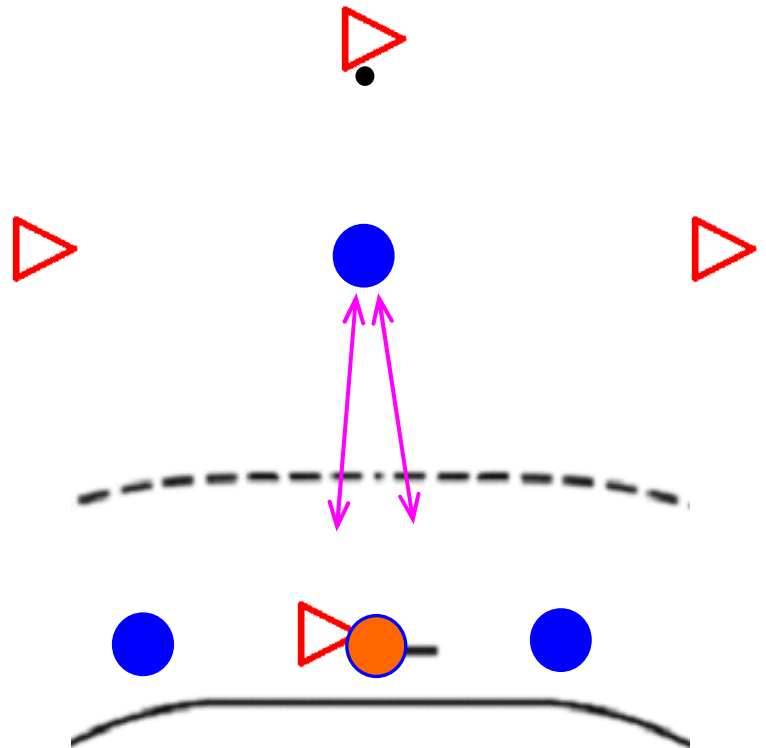


2. offensives „Dreieck“

Dies wird vor allem dann gespielt, wenn der direkte Gegenspieler entweder ein Rückraumschütze ist oder durch solch eine Art Verteidigung der Spielfluss des Gegners gebrochen wird, Ziel ist der Ballgewinn!!

Problematisch wird es, wenn der direkte Gegenspieler ein gewitzter, schneller und beweglicher Spieler ist, dann ist die Gefahr, dass man überlaufen wird, wenn man nicht aufpasst!! Auch kann man dies spielen, wenn die 2er Angreifer durch ein offensives Verteidigen des VM-Verteidigers verunsichert werden und daraus Fehlpässe oder Tech. Fehler entstehen.

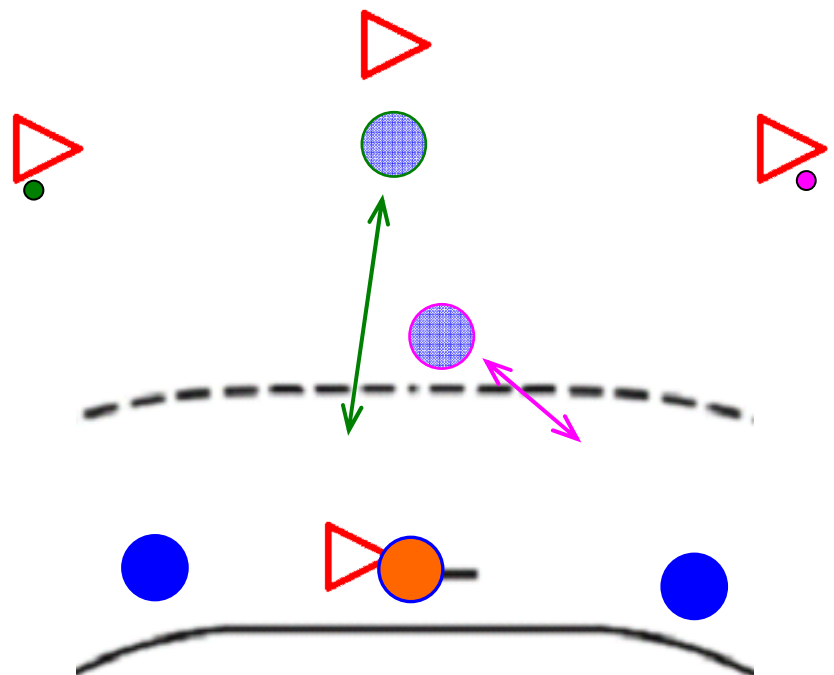
Wie offensiv er im Endeffekt geht ist abhängig vom Spiel des Angreifers. Der VM-Verteidiger darf einfach **nie** hinterlaufen werden von einem 2er-Angreifer und wenn möglich sollte er auch keine Pässe von 2er zu 2er hinter seinem Rücken erhalten oder gewappnet sein, diese zu ergattern.



3. Mischform offensiv/defensiv

Vielfach ist es so, dass die Stärke im Angriff auf der rechten Verteidigungsseite liegt. Da spielen meist Spieler mit Kraft, Power und Spielwitz, dies ist meist ein Spieler mit gutem Selbstbewusstsein und sicherem Auftreten. Ist dies der Fall, so kann man wenn der Ball vom linken-FL-Angreifer zum 2er gespielt wird, eher defensiv stehen, damit der 2er-Verteidiger offensiver gehen, kann um einen Rückraumschuss zu verhindern. So ist gewährleistet, dass die Verteidigung immer noch kompakt steht und kein Gegenspieler einfach nur durchlaufen kann.

Im Gegenzug ist es dann oft der Fall, dass im Angriff auf der rechten 2er Seite ein Rechtshänder spielt, der eher mühe hat, wenn der VM-Verteidiger offensiv geht.



Meistens ist diese Art und Weise zu Verteidigen eine gute Alternative dem Gegner seine Waffen zu nehmen und bei ihm Fehler zu produzieren.

Wichtig dabei ist, dass der VM-Verteidiger immer den Überblick behält und der Rest der Verteidigung weiß, was er macht, damit sie sich ebenfalls darauf einstellen können und richtig reagieren.

FL-Pressing

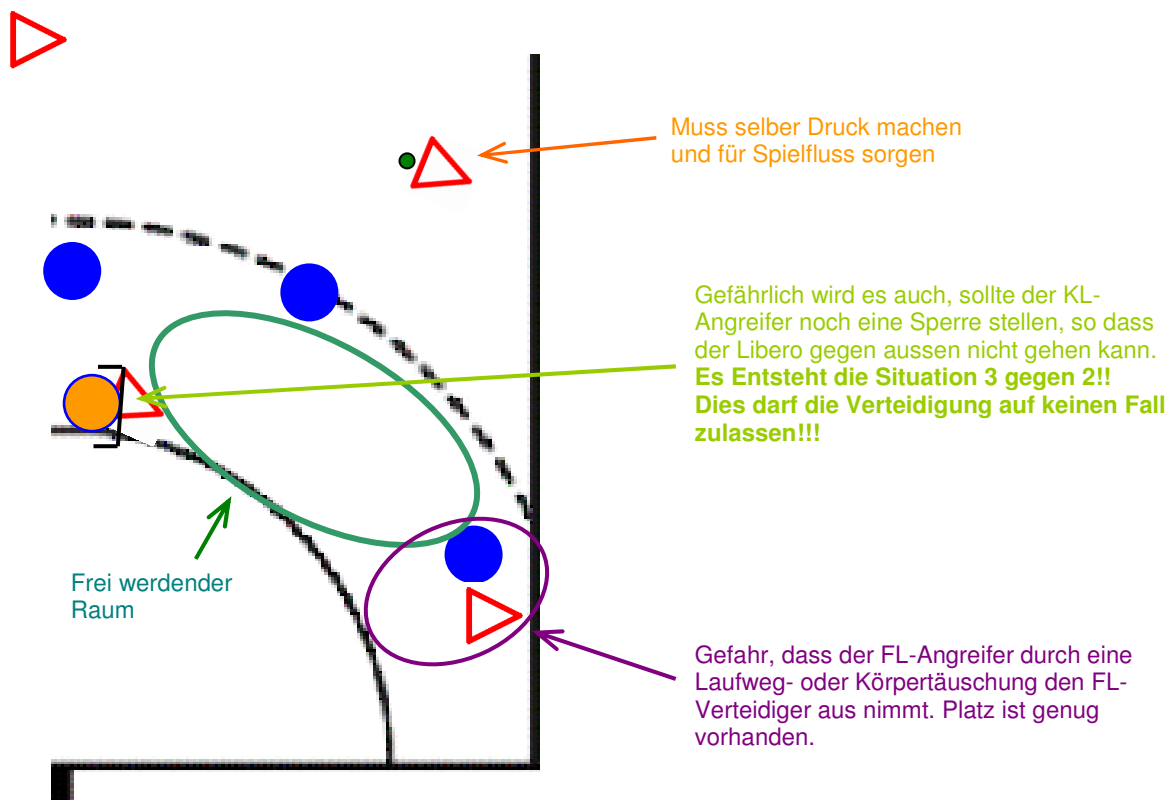
Das Flügel-Pressing ist eine weitere gute Möglichkeit dem Gegner den Schwung und den Spielfluss zu nehmen, birgt aber auch die Gefahr von Möglichkeiten die der Gegner nutzen kann um zu einem Abschluss zu kommen. Pressing heisst, dass der FL-Angreifer keinen Ball bekommt!! Halbpatziges Pressing führt meist zu Fehlern und daher erhält der Angreifer die Möglichkeit sich eine Torchance zu erarbeiten.

Vorteile:

- Brechen des Spielflusses vom Gegner
- Gute FL-Spieler können so aus dem Spiel genommen werden.
- Man kann Fehler vor allem vom 2er-Angreifer provozieren.
- Man zwingt den 2er-Angreifer dazu selber Druck machen zu müssen.

Nachteile/Schwierigkeiten:

- Es öffnen sich Lücken für in der Verteidigung zwischen 2er und FL-Verteidiger. Die durch geschicktes Spiel vom Angreifenden Team genutzt werden können.
- Die Kompaktheit im 5:1 Verteidigungssystem fällt etwas auseinander und wird anfälliger (Lücken entstehen), daher ist eine gute Absprache (Kommunikation) nötig.
- Der FL-Verteidiger darf sich nicht vom Angreifer überrennen lassen.



Wann offensiv oder defensiv Verteidigen?

Wann geht man eher offensiv vor?

Hat der Gegner gute Rückraumschützen, die von der Distanz Tore erzielen können, ist es ratsam die offensive Variante zu wählen. Ebenfalls offensiv nach vorne gehen kann man, wenn der Gegner eher schwerfällig und träge ist, und sich 1:1 nicht so gut durchzusetzen vermag, oder aber der Gegner läuferisch und technisch unterlegen ist. Wie offensiv man nach vorne gehen soll, kommt auf den Gegner an, je nachdem wo seine Fähigkeiten und Stärken liegen. Je offensiver man verteidigt, desto grösser werden die Freiräume in der Verteidigung, die der Gegner nutzen könnte durch laufen ohne Ball, oder sich versucht 1 gegen 1 durchzusetzen, denn genügend Platz wäre jetzt vorhanden.

Wann geht man eher defensiv vor?

Ist der Gegner flink und wendig, sowie läuferisch stark ist es ratsam in die defensive zu gehen, Voraussetzung ist aber, dass sie keine Rückraumschützen in der Mannschaft haben.

Es gibt viele Faktoren, die mitbestimmen, ob man offensiv oder defensiv gehen soll. In erster Linie muss man die Art von Verteidigung aussuchen, die auch von den Spielern umgesetzt werden kann. Man kann auch nicht sagen, dass man nur das rein offensive oder defensive Spielsystem wählen sollte, da die Fähigkeiten des Gegners eine entscheidende Rolle spielen. In der Regel ist es so, dass eine gute Mischung aus beidem am erfolgreichsten und sinnvollsten ist.

Das Wichtigste ist, schnell reagieren zu können und dem Gegner keine Chance zu lassen Verwirrung in der Verteidigung zu schaffen. Das kann nur funktionieren, wenn jeder Verteidiger weiss, was er zu tun hat, z. Bsp., wenn er die Worte „*zwei Kreisläufer*“ hört. Sobald ein Verteidiger nicht weiss, was er tun muss hat der Angreifer sein Ziel erreicht, Verwirrung zu schaffen. Verantwortlich für das reibungslose funktionieren ist der Libero, der alles unter Kontrolle haben muss und blitzschnell entscheidet was zu tun ist.

Lösungsmöglichkeiten bei 2 KL

Der grosse Schwachpunkt in der 5:1 Verteidigung ist, wenn der Gegner mit 2 KL spielt. Hierbei ist es wichtig, dass man schnell reagiert, um das Problem zu lösen.

Läuft der Gegner auf 2 KL ab, so muss das Verteidigungssystem angepasst werden, so dass man den Gegner im Griff hat und die beiden KL nicht angespielt werden können. Dabei ist zu beachten, dass in der Verteidigung kein Chaos und keine Lücken entstehen.

Bei der Frage „Gehen wir offensiv nach vorne (4:2) oder defensiv zurück (6:0), wenn der Gegner auf 2 KL abläuft?“ ist nicht einfach zu beantworten. Bei der Entscheidung ob offensiv oder defensiv sind folgende Faktoren zu berücksichtigen:

Eher offensiv:

- Gute Rückraumschützen
- Kleine Verteidiger
- Ballunsichere Spieler (zwingen zu Tech. Fehlern)
- Schnelle, bewegliche Verteidiger

Eher defensiv:

- Kleine flinke Gegner
- Grosse Verteidiger, die gut blocken können
- Wenn Gegner keine Rückraumschützen hat

Am wichtigsten ist bei der Entscheidung die Stärken und Schwächen des eigenen Teams zu berücksichtigen. Als zweites muss man die Stärken und Schwächen des Gegners mit einbeziehen und dann entscheiden, wie man das Problem löst.

Es ist wichtig, dass jeder weiss, was seine Aufgabe ist und schnell umstellen kann, wenn der Fall eintritt, damit der Gegner in Schach gehalten werden kann und nicht zu einer einfachen Tormöglichkeit kommt.

Nachstehend werden 2 Möglichkeiten aufgezeigt wie man es lösen kann. Ein Beispiel offensiv, eines defensiv. Eines ist bei beiden Möglichkeiten gleich.

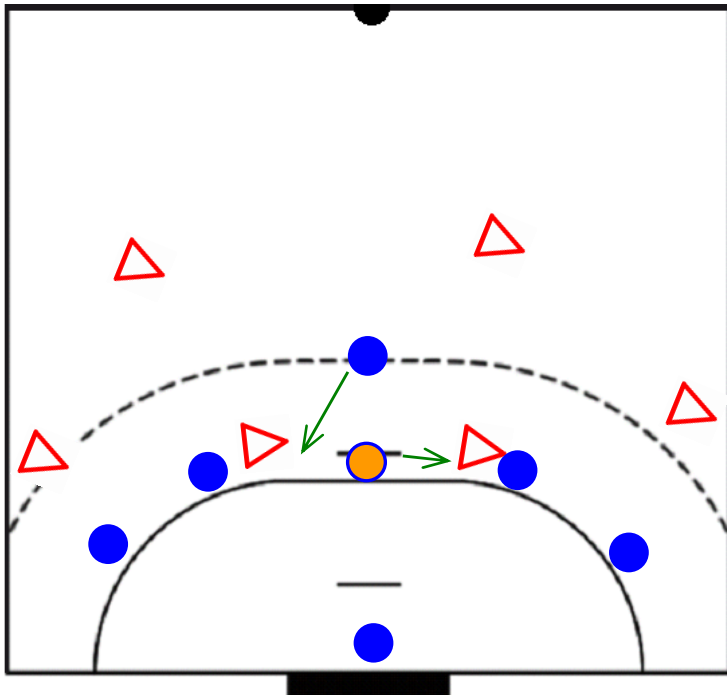
Die FL-Verteidiger verteidigen **immer** den äussersten Angreifer, wenn immer möglich auf 6m. Meistens spielt der Angriff die FL nach dem ablaufen auf 2 KL nicht mehr an, dies bedeutet für die FL-Verteidiger, dass sie eher etwas mehr nach innen gehen können, um den zu verteidigenden Raum eng und kompakt zu machen. Sie dürfen aber ihren direkten Gegenspieler nicht vergessen!! Ein FL-Pressing in dieser Situation ist zu 98% sinnlos und bringt mehr Nach- als Vorteile.

Umstellen auf defensives 6:0 System

Dieses System eignet sich vor allem, wenn man grosse Verteidiger hat oder/und gute Blocker. Wichtig ist, dass die Umstellung schnell von statten geht und dass jeder weiss, was seine Aufgabe ist. Der **Libero** ist zuständig, dass der VM-Verteidiger weiss, dass der Angriff auf 2 KL umgestellt hat und er weist den VM-Verteidiger an, wo er hin gehen muss.

Es gilt:

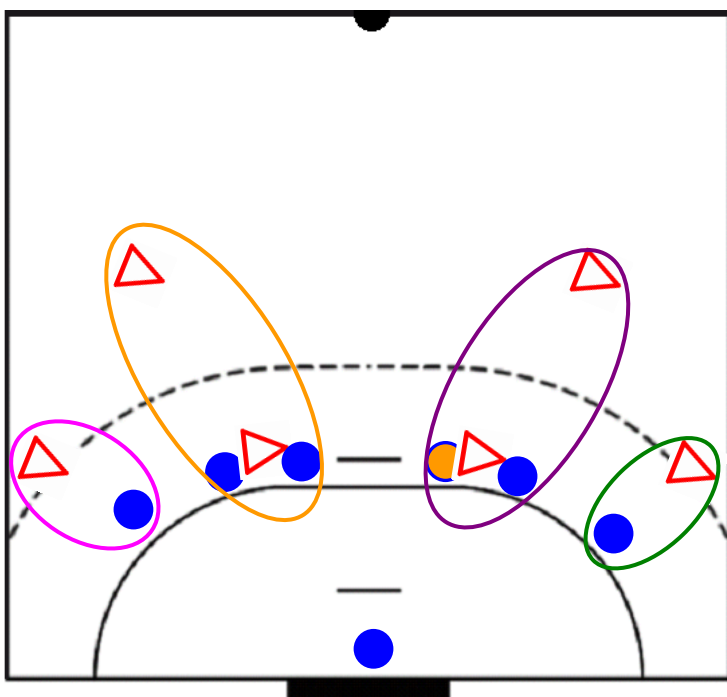
- Die FL-Verteidiger sind für den äussersten Angreifer zuständig.
- Je ein 2er und 3er Verteidiger sind für einen KL und einen 2er-Angreifer verantwortlich.



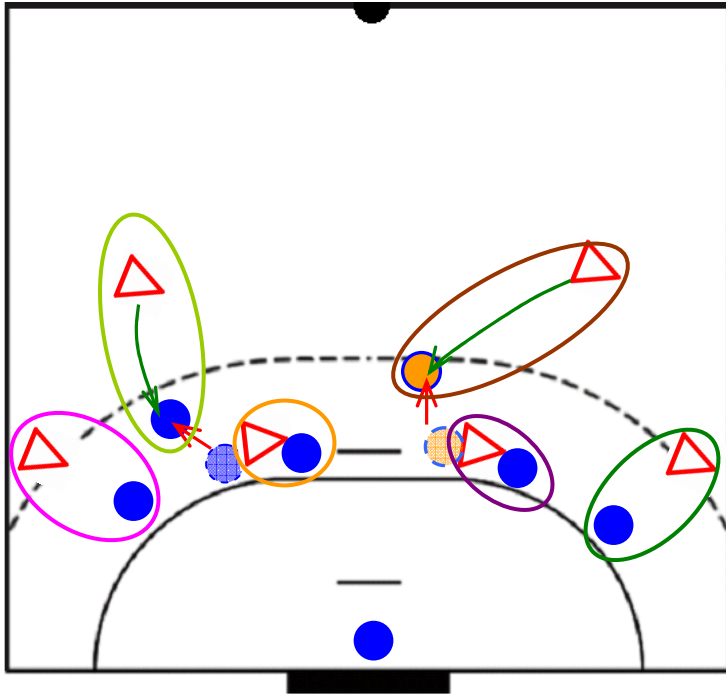
Der Libero weist den VM-Verteidiger an auf welche Seite zurück kommen muss.

Man kann vorgängig ab machen, wo hin er zurück geht, jedoch ist zu beachten, dass es auch eine Rolle spielt, welcher Angreifer als zweiter KL abläuft.

Um dem Gegner kein einfaches Tor zu ermöglichen ist Kommunikation das wichtigste.



Nun entstehen Gruppen (siehe Skizze). Die FL haben jeweils den äussersten Angreifer. Der 2er und der 3er Verteidiger haben jeweils einen KL und einen 2er Angreifer zu verteidigen.

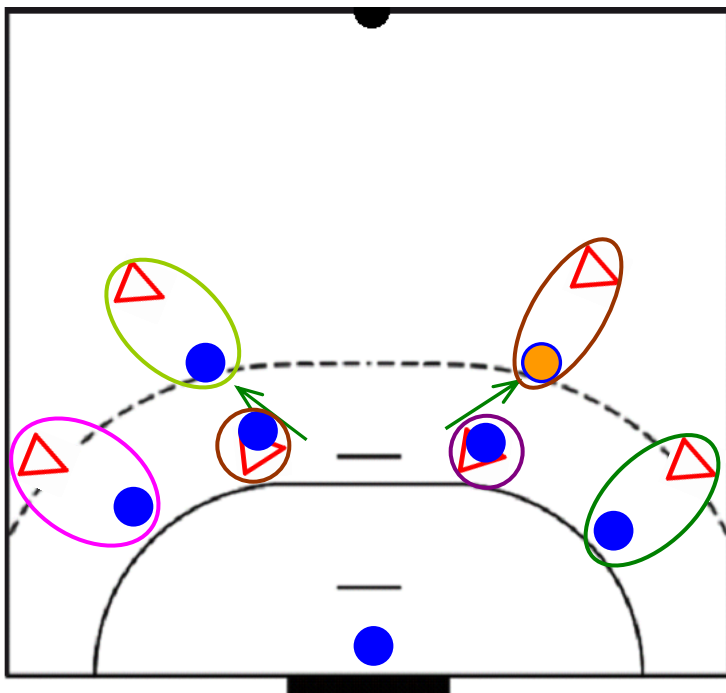


Für den 2er und den 3er Verteidiger gilt nun folgender Grundsatz:
 Geht der 2er Angreifer **zur Mitte**, ist der **3er-Verteidiger zuständig** (siehe Skizze linke Seite), geht er **nach aussen** ist der **2er-Verteidiger zuständig** (Siehe Skizze rechte Seite) und **der jeweils andere ist für die Deckung des KL zuständig**.

Es kann nur funktionieren, wenn der 2er und der 3er Verteidiger miteinander reden, sonst stehen dann beide hinten oder beide vorne was für die Verteidigung fatal ist und zu einer Tormöglichkeit für den Gegner führt.

Umstellen Schritt 1 auf 6:0, Schritt 2 auf 4:2

Ist man auf dem 6:0 so ergibt sich nun auch die Möglichkeit, dass einer der Verteidiger hinaus kommt (2er oder 3er Verteidiger) und der andere den KL übernimmt. Macht man dies auf beiden Seiten, so steht man dann im 4:2. Vorteil ist die klare Aufgabenverteilung, wer den 2er Angreifer hat und wer den KL, ebenfalls ist es ein Vorteil um den Ball zu gewinnen um selber einen GG zu laufen. Nachteil ist, dass wenn ein Verteidiger ausgenommen wird / überlaufen wird oder ein Fehler macht der Angriff zu einer guten Tormöglichkeit kommt, durch diese Umstellung entstehen grössere Lücken in der Verteidigung, die der Gegner nutzen könnte.



Die Spieler die nach vorne gehen müssen verhindern, dass ihre Gegenspieler zur Mitte durchbrechen können (Laufweg stehen!!) und auch im 1:1 müssen Sie das Duell gewinnen um zu gewährleisten, dass das System verhält.

Umstellen auf offensives 4:2 System

Löst der Gegner auf 2 KL auf kann man auf ein 4:2 System umstellen.

Vorteile:

- Gegner kann gestört werden beim Angriffsaufbau
- Schneller Ballgewinn möglich
- Rückraumschüsse können verhindert werden
- Aufgabenverteilung ist klar geregelt

Nachteile:

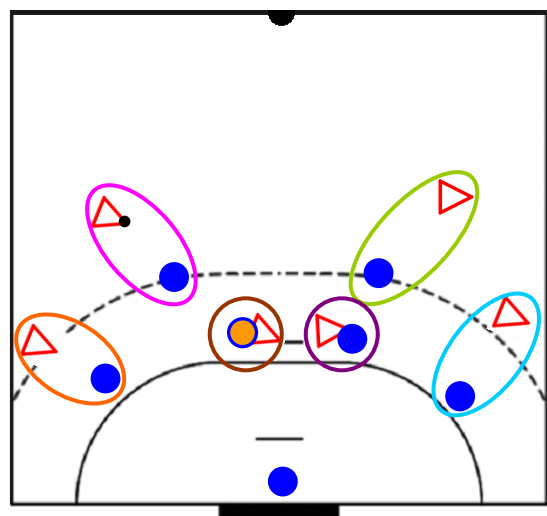
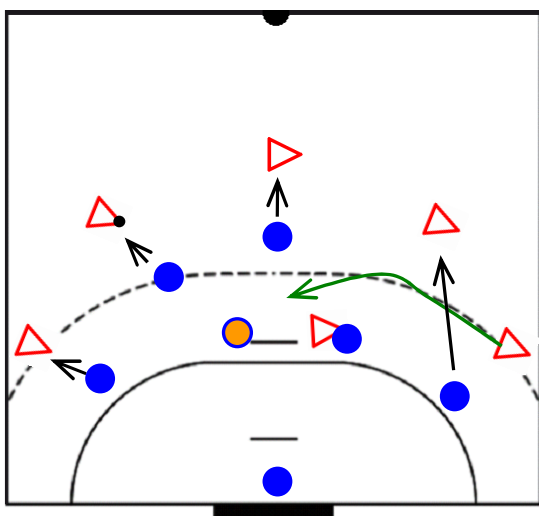
- Lücken sind grösser (Gegner hat eher Platz)
- Wenn Verteidiger einen Fehler macht entsteht gleich eine gute Tormöglichkeit
- Ist der Gegner schnell und flink auf den Beinen muss der Verteidiger dicht halten und sich nicht ausnehmen lassen.
- KL haben mehr Platz und können durch Sperren weitere Lücken für den Angriff öffnen.

Voraussetzungen für die Vorgestellten Verteidiger:

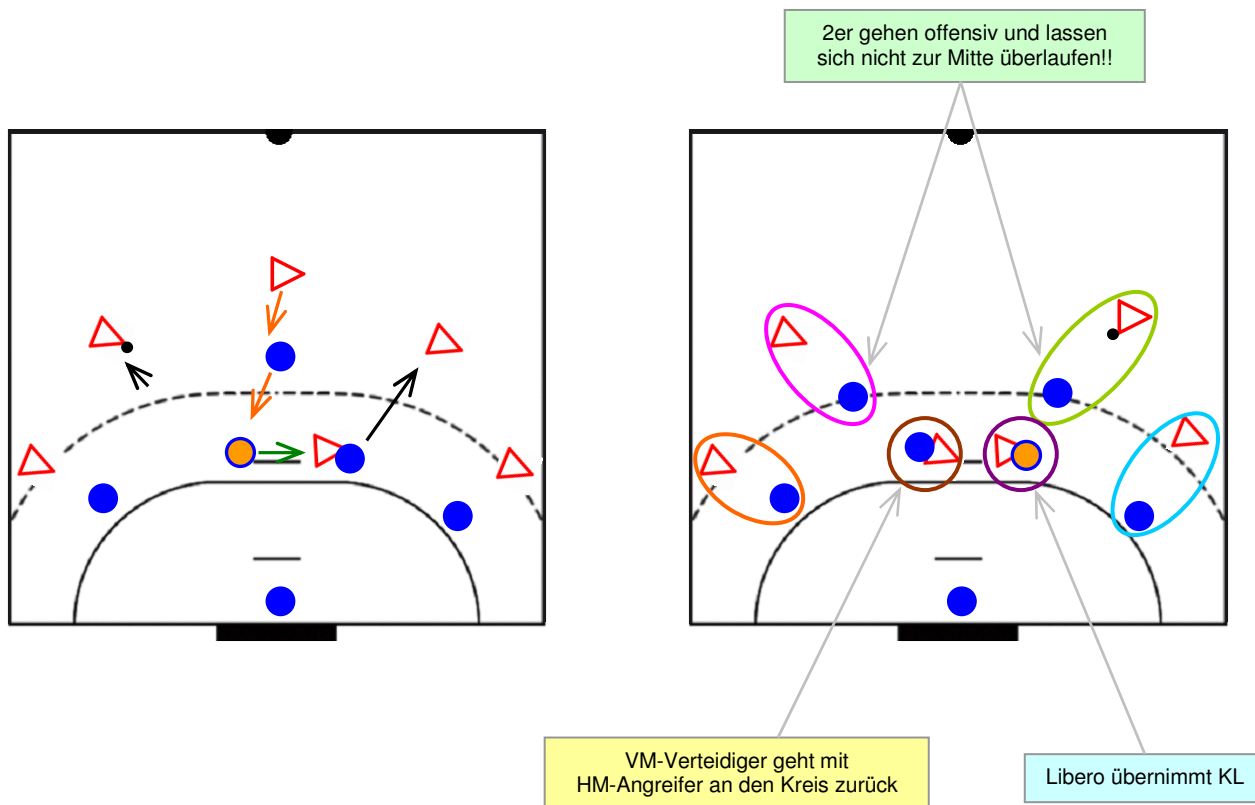
- Spielübersicht
- Muss Spiel lesen können (antizipieren)
- Muss 1:1 Duelle gewinnen
- Muss den Laufweg zur Mitte zu machen können
- Muss schnell und flink sein auf den Beinen

Läuft ein FL oder ein 2er Angreifer ab als 2ter KL so übernimmt der FL Verteidiger den äussersten Angreifer und der 2er-Verteidiger auf der Seite auf der abgelaufen wurde wird zum KL Verteidiger nebst dem Libero. Der VM bleibt bei seinem Angreifer und passt seine Position mit der seines direkten Gegenspielers an um ihm weiterhin im Laufweg zu stehen. Der 2er-Verteidiger auf der anderen Seite hat immer noch den gleichen Gegenspieler auf den er aufpassen muss, allenfalls muss er seine Position etwas anpassen, je nach Laufweg seines Gegenspielers.

Der Verteidiger bei dem der Angreifer abläuft versucht den Ablaufenden Spieler etwas zu behindern beim ablaufen um allenfalls das Timing im Angriff zu stören.



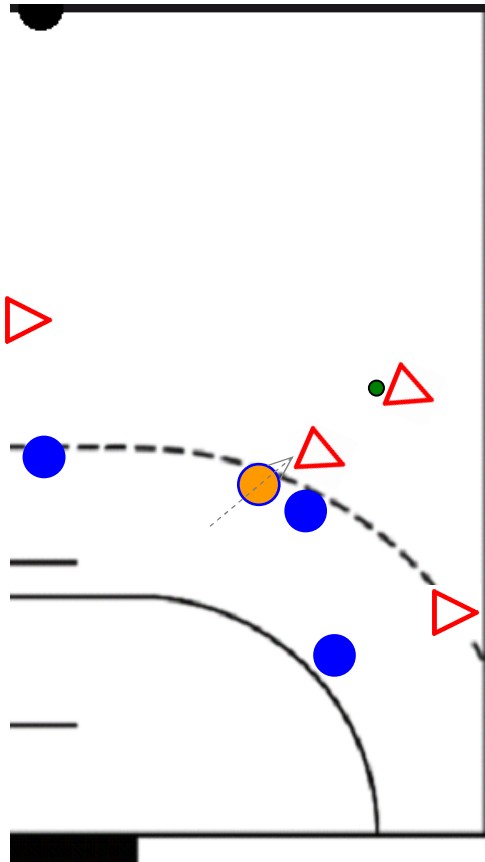
Läuft der Spielmacher (HM) des Gegners als zweiter KL ab, so geht der VM-Verteidiger mit und wird zum zweiten KL-Verteidiger. Die beiden 2er Verteidiger gehen offensiver und verteidigen wie bisher Ihre direkten Gegenspieler. Der Libero übernimmt dann den zweiten KL-Spieler des Gegners. Die FL-Verteidiger haben immer noch Ihre direkten Gegenspieler wie zuvor.



Wie offensiv die beiden Vorgestellten gehen ist auch abhängig von den Stärken / Schwächen und Fähigkeiten des Gegners!!!

Verhalten beim Sperren - Lösen

Bild 1



Spielt der Gegner ein Sperren-Lösen, z.B. auf der linken Verteidigungsseite, kann man dies wie folgt lösen:

Der 2er-Angreifer kommt ins Sp-Lö und der KL stellt die Innensperre.

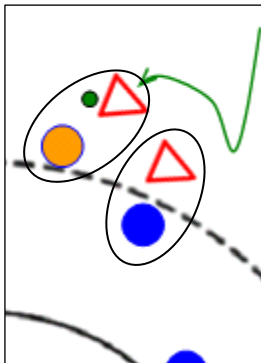
Die Verteidigung hat nun die Aufgabe, das Problem so zu lösen, dass weder der 2er, noch der KL zum Abschluss kommen.

Die Aufgabe des Libero ist es bei einer Sperre vom KL diesen nach vorne zu begleiten und den KL so weit nach vorne zu drücken (kein Stossen oder Schuppsen!!), dass der 2er-Verteidiger und der Libero auf gleicher Höhe stehen Schulter an Schulter (siehe Bild 1).

Die beiden Verteidiger legen dem KL je eine Hand auf das Schulterblatt (siehe Bild 2), so dass dieser sich nicht zwischendurch absetzen kann.

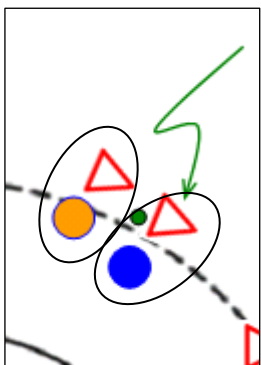


Bild 3



Nun ist es einfach, geht der 2er-Angreifer zur Mitte, ist der Libero zuständig und der 2er-Verteidiger übernimmt den KL (siehe Bild 3).

Bild 4



Geht der 2er-Angreifer nach Aussen, so ist der Libero für den KL zuständig und der 2er-Verteidiger ist zuständig für den 2er-Angreifer (siehe Bild 4).

Diverse Hinweise

1. Das wichtigste in einer 5:1 Verteidigung ist, dass jeder Verteidiger seine Primäraufgabe (direkter Gegenspieler) lösen kann, aber dabei nicht vergisst seine Sekundäre (links und rechts aushelfen) Aufgabe zu erfüllen.
2. In der 5:1 Verteidigung gilt, dass die Verteidiger ihre Gegenspieler gegen das Verteidigungszentrum nicht durchkommen lassen dürfen. Die FL-Verteidiger müssen ihre FL-Angreifer jederzeit im Griff haben und ein Ablaufen frühzeitig melden und sie beim Ablaufen stören.
3. Das 5:1 Verteidigungssystem funktioniert nur, wenn ein Spieler seine Primären Aufgabe nicht erfüllt man diesem aushilft. Am Schluss soll dann eben ein Angreifer schießen, der die schlechteste Ausgangslage hat. Also lieber ein FL-Angreifer zum Abschluss kommen lassen als ein Aufbauer der frei durchlaufen kann.
4. Das 5:1 Verteidigungssystem soll so abgestimmt werden, dass die Stärken der eigenen Spieler zum tragen kommen und seine Schwächen keinen negativen Einfluss haben auf das System. **Das System ist nur so stark wie sein schwächstes Glied!!**
5. Wichtig ist, dass die Verteidiger nicht übermütig werden und beginnen zu spekulieren, sei es auf den Ball oder sich zu früh in den GG begeben, so dass der Angriff zu einer einfachen Tormöglichkeit kommt.
6. Der Schlüssel des Systems ist die Kommunikation und das 1:1 Verhalten.
7. Der Schwachpunkt der Verteidigung ist, wenn der Gegner auf 2 KL auflöst, wichtig ist nun für die Verteidigung, dass man schnell und konsequent reagiert, dabei ist die Organisation des Libero unumgänglich und seine Anweisungen sind ohne zu Hinterfragen oder Zögern umzusetzen.
8. Sollte der Gegner mit 2er-Wechsel (Kreuzen) arbeiten, ist es wichtig, dass man den Angreifer übergibt, bzw. übernimmt, wiederum ist die Absprache das A und O für einen tadellosen Ablauf.
9. Der Angreifer KL darf sich **nie** unkontrolliert zwischen 2er und FL Verteidiger aufhalten!!! Die Verteidigung hat dafür zu sorgen, dass er da weg kommt. Er darf keine Sperre stellen können, so dass er 2er Angreifer aussen durch laufen kann!! Es gibt verschiedene Lösungsmöglichkeiten, was jedoch von der Spielanlage und des KL Spielers (Masse, Grösse) abhängig ist. Es ist möglich ihn so zu umlaufen und zu Recht zu stossen, dass er nicht mehr zwischen 2er und FL Verteidiger steht, oder man schiebt ihn so weit an den FL, dass er keinen Schaden (Sperre die der 2er nutzen kann) mehr anrichten kann (siehe Abbildung). Der Libero übernimmt dann den 2er-Angreifer, dies ist jedoch keine optimale Lösung, da so viel Raum in der Mitte frei wird und der Gegner dies durch geschickte laufen ohne Ball nutzen kann!!
10. **Tipp** Vielfach macht es sich bezahlt, wenn man nicht von der ersten Minute an seine gesamten Möglichkeiten nutzt, sondern erst dann wenn es notwendig ist. Somit hat man noch ein Ass im Ärmel (z.B. FL-Pressing erst später machen) und man bleibt unberechenbarer.

